Ich Bartolome Offenburger, und mit mine ich Anna Schmidin sin eelichs hüsfrow, Bürgere zu Schaffhusen, Bekennen offenlich für uns und all unser erben, und thund kundt allermenigklichem mit dem brief, Das wir von den fromen fürsichtigen, ersamen wysen Alexander Mayer vnder bürgermaister Bona-
ventura wagner dess Raths, bed geordnet pfleger, und Rathsfrunden gemeiner stadt gemeiner dess heiligen Geists spittal zu Schaffhusen, und all ander burgere dasselbs, dess war frag-
nomen und empfangen haben zwayhundert güldin Jnn münz gutter Schaffhuser werung. Darumb und dafür haben wir für uns und unser erben, den vorgedachten pflegern, und gemeiner stadt, und dem spittal obgen, alle unser, und unser erben, und yeder nachkomen, von dess spittals wegen, diss bestäten besten zinsen, und jnnerenthalb jars, nechstkomender, dem übergabsbrief, dess wort und redlich verkaufft und übergeben, unserer zehen güldin Jnn münz Zins, So uns bissher Clemendi und Hans die frygen gebrüder als hörigen eigen-
thumman Huber und Cunrat frey bed unserer gemeiner stadt mitgülten, all zu Torlikon dess gerichts, alle jarlich uff der heiligen drygen künigtag, ab nachbenanten underpfanden
jnnerhalb vorgeschriben, ston, Alles vermög jungsthin und ußwysung, eines besigelten zinsbriefs, der an jnnen anfang lutet. Wir Nachbenempten Clemendi und Hans die frygen gebrüder zu Torlikon jnn der hoerschafft Andelfingen, so unsern gnedigen herren von Zürich zugehört gesessen, Bekhe Hoptgülten, Thoman Huber und Cunrat frey, auch zu Torlikon gesessen, baid vogt unserer gemeiner stadt mitgülten und mitgülltner, Bekennen etc. Und urkundt sich am datum. Der geben ist uff der
Sonnen dry künigtag, Nach der geburt Christi gezallt fünffzehenhundert und sächsundvyrtzig Jare, Pfliget öch zu Andelfingen, mit vergenstigen und lieben
herren von Zürich geschworner jinsschryber daselbst und M. D. Disen zinsbrief mit allen crafften und vorgen wie vorgedachten pflegern und maistern für frey ledig,
und unverkümbert zins und brief, sunyt diser übergab überantwürt und schuldig gemacht haben, Darumb selben und mögen nitgenannte pflegere und
maister, und der nachkomen, bestimpte zinsbrief, mit allen crafften und vorgen, nun hinfüro ewig, und gerümigklichen Jnn haben, vorsyen, verbüttan, den zins
uff gepürend zyt und tag, erfordern, Jnnemen, empfahen, Und fürnemen Jnn allwegs und weg damit gefaren handlen thün und lassen, als mit andern dess spitals zins
und gülten, Darzu wir uns ußdrucklichs vorbehept, davon gantz ungeschmyt und unverhindert Jnn allwegs, Dann wir uns ußdrucklichs
zins, bezyt güts und zinsbriefs, auch aller widerforderung recht gerechtigkeit zu und ansprach, so wir bissher darzu und daran gehept, und gehaben vermaint, für uns
und unser erben, gentzlich und gar verzigen, und begeben, Und dabi gelopt und versprochen haben, Jr und unser nachkomen diss übergebens halb rechtlich tröster und gewern
zu sin, und Jnen dess gut volkomen warschafft zu thün für allen abgang gegen menigklichem, allwegs Jnn unserm costen, und on Jren schaden. Und dess zu
warem urkund so hab ich obgenanter Bartlome offenburger myn eigen insigel für mich und myner erben offenlich an den brief gehenkt. So habi ich abgenante
Anna schmidin sin ewirtin, mit flyss und ernst gebetten und erbetten, den ersamen, und wysen Jarlin Vögten burger und dess Raths der stat Schaffhusen, das
er sin eigen insigel für mich und myner erben, doch Jme und Jnen erben Jnn allwegs one schaden, ouch offenlich an brief gehenkt hab. Der geben ist, uff
Mitwochen den letsten tag dess monats Septembris, Als man von Christi unsers lieben herren, gezalt hat Tusent fünffhundert, fünffzig und

30. Sept. 1556

118.
Dorlikon.
1556.

Vbergab eines Kundschaffts wan Bartlome
Oppenburger wisset [illegible]